

Deutsches Historisches Institut
in Rom.
Der kommissarische Leiter.

18.8.41 35
16
Berlin NW 7, den 27. Oktober 1942.

Hagemann

268/42.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang H a g e m a n n beim Deutschen Historischen Institut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 28. Januar 1942 - A 4508-20820 IV, vom 4. April 1942 - A 4508-4331 IV-, vom 13. Juli 1942 - A 4508-7130 IV-, des Herrn Preußischen Finanzministers vom 6. August 1942 - I B. 1244/I, 24.7- und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 17. September 1942 W N Nr. 1282/42- betreffend Besoldung der Angehörigen bei den Deutschen Wissenschaftlichen Instituten im Ausland vom 1. Juli 1942 ab..

=====

Die Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Wolfgang Hagemann wird hiermit vom 1. Juli 1942 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und -jahr :	9. April 1911,
Familienstand :	ledig,
Vergütungsgruppe :	III TO. A.
Grundvergütung :	4 800,-- RM
Auslandszulage :	864,-- "
	Zusammen 5 664,-- "
Kürzung 6 v. H. :	339,84 "
	Bleiben: 5 324,16 "
Deutschumszulage (25 %) :	1 331,04 "
zu zahlen jährlich:	6 655,20 "
monatlich:	554,60 "
dazu Ausgleichszulage :	0,36 "
mithin monatlich:	554,96 "
Hierzu Pflicht- und Überversicherungsbeitrag des Staates:	30,-- "
Zusammen für die Zeit vom 1. Juli 1942 ab:	584,96 RM

Dr. Hagemann befindet sich vom 26. Februar 1941 ab bei der Wehrmacht .-Afrikakorps- nach Pr. Bes. Bl. 1939 Nr. 35 Seite 260- Gesetz über die Besoldung, Verpflegung usw. vom 28. August 1939 ist von den Bezügen ein Ausgleichsbetrag abzusetzen. Dr. Hagemann ist Leutnant (Sonderführer) beim Afrikakorps- und bezieht vom 26. Februar 1941 ab einen Wehrsold von 72,- RM monatlich.

Die